jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1995/2/21 94/05/0324

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.02.1995

**Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof
40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

AVG §18 Abs4;
AVG §56;
AVG §62 Abs1;
VwGG §26 Abs2;

**Rechtssatz**

Entspricht zumindest eine einer Partei eines Vorstellungsverfahrens zugestellte Ausfertigung des Vorstellungsbescheides den Formerfordernissen des § 18 Abs 4 AVG, weil sie eine leserliche Beifügung des Namens des Genehmigenden sowie eine mit einer Unterschrift versehene Beglaubigung der Kanzlei enthält, und gehört dieser Bescheid daher, auch wenn dem betreffenden Bf eine dem § 18 Abs 4 AVG nicht entsprechende Ausfertigung des in Rede stehenden Verwaltungsaktes zugestellt worden sein sollte, dem Rechtsbestand an, so ist die dagegen eingebrachte Beschwerde jedenfalls schon im Hinblick auf die Regelung des § 26 Abs 2 VwGG als zulässig anzusehen (Hinweis Dolp, Die Verwaltungsgerichtsbarkeit, dritte Aufl, S 188).

**Schlagworte**

Unterschrift des GenehmigendenZeitpunkt der Bescheiderlassung Eintritt der RechtswirkungenBeglaubigung der Kanzlei

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1995:1994050324.X01

**Im RIS seit**

03.05.2001

**Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2024 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at